

Verhandlungsvergabe

nach durchgeführtem

Teilnahmewettbewerb

zur Vergabe der Leistung

Weiterentwicklung des Markensystems

inkl. Konzeption, Entwicklung und Erstellung
eines modularen Brand Manuals

Vergabenummer: 4711-26-02

Verfahrensbedingungen

inkl. LV als Anlage 1

Stufe Verhandlungsverfahren

Inhaltsverzeichnis

1.	Verfahrensbedingungen	3
1.1	Auftraggeber	3
1.2	Angaben zu den Leistungen	3
2.	Übersicht über das Verfahren: Verhandlungsvergabe mit vorherigem Teilnahmewettbewerb	3
3.	Leistungsbeschreibung	7
4.	Antrags-, Vergabe und Verfahrensbedingungen	7
4.1.	Fragen zum Vergabeverfahren und zu den Vergabeunterlagen	7
4.2.	Vollständigkeiten Unklarheiten	8
4.3.	Abgabe des Erstangebotes	8
4.4.	Form des Angebotes	8
4.5.	Unterschriften	8
4.6.	Bestimmung über nicht berücksichtigte Anträge	9
4.7.	Aufhebung der Ausschreibung	9
4.8.	Datenschutzklausel	9
4.9.	Aufklärungs-/Nachforderungsverfahren	9
4.10.	Verschwiegenheit	10
4.11.	Vergütung	10
4.12.	Preisangaben	10
4.13.	Hinweis, wenn kein Angebot abgegeben wird	11
4.14.	Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme des Antrags	11
4.15.	Ausschreibungsfremde Bedingungen	11
4.16.	Copyright und Schutzrechte	11
4.17.	Zuschlagskriterien des Verhandlungsverfahrens	12
5.	Eignung	13
6.	Anlagen als Teile dieser Ausschreibungsunterlagen	14

1. Verfahrensbedingungen

1.1 Auftraggeber

Auftraggeber (AG) für die ausgeschriebene Leistung ist:

KölnTourismus GmbH
Kardinal-Höffner-Platz 1
D - 50667 Köln

1.2 Angaben zu den Leistungen

Bezeichnung der Ausschreibung:

Entwicklung eines ganzheitlichen Markensystems
einschließlich modularem Brand Manual

Die Leistung besteht aus einem Los und ist strukturiert in sechs Leistungstitel

- Titel 1: Strategische Markenentwicklung
- Titel 2: Brand Governance & Markenmanagement
- Titel 3: Corporate Design System
- Titel 4: Markenkommunikation
- Titel 5: Markenwendungen & Vorlagen
- Titel 6: Implementierung & Quick Guide

Der Leistungsort ist:

- **Köln**

Projekt- und Vertragstermine:

Vertragsbeginn: 01.12.2026

Vertrags- & Leistungsphase: 01.12.2026 – 30.11.2030

Die Vergabe erfolgt im Wege einer Verhandlungsvergabe gem. § 8 Abs. 4 sowie § 12 Abs. 1 UVgO. Diese wird durchgeführt als integriertes Verfahren mit dem vor der eigentlichen Verhandlungsphase realisierten Teilnahmewettbewerb.

2. Übersicht über das Verfahren: Verhandlungsvergabe mit vorherigem Teilnahmewettbewerb

Die Vergabe der Leistungen erfolgt im Wege einer Verhandlungsvergabe mit einem vorangestellten Teilnahmeverfahren. Der Ablauf dieses Verfahrens ist wie folgt geplant:

Phase 1: Teilnahmeverfahren

Das Bieterunternehmen hat – bei Versand dieses Dokumentes/Angabotsaufforderung Erstangebote - mit der Abgabe eines Wettbewerbsantrags die Absicht, am Verfahren teilzunehmen erklärt.

Es wurde in diesem Schritt die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bieterunternehmens geprüft. Diese bezieht sich i. S. d. § 122 GWB auf die Leistungsfähigkeit und Fachkunde des Unternehmens sowie das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 oder 124 GWB. Der Ausschreibungsgegenstand erforderte fachliche Eignungsnachweise wie mit **Anlage 1** der Wettbewerbsbeschreibung gefordert. Für alle Unternehmen war die Vorlage des **Formblattes 124_LD** jedoch verpflichtend.

Phase 2: Verhandlungsphase

a. Erstangebot

Wettbewerbsunternehmen, die gemäß § 41 UVgO die Kriterien der Anlage 1 erfüllen, werden hiermit eingeladen, ein Erstangebot abzugeben. Nach vergaberechtskonformer Angebotsphase (siehe Anlage 2 Projektplan) werden eingehende Angebote dreistufig bewertet nach formaler Vollständigkeit, dem Angebotspreis

und der fachlichen Leistung gem. Leistungsverzeichnis. Wie in der Bekanntmachung veröffentlicht gehen der (a) Angebotspreis und die fachliche Bewertung (b) eines vorzulegenden Dienstleistungskonzeptes (Stichworte) in der Relation 40 : 60 in die Bewertung der Erstangebote ein. Wenn nicht auf der Basis der Erstangebote eine Vergabeentscheidung getroffen werden kann, erfolgt eine Einladung der maximal vier Unternehmen zu einem Verhandlungsgespräch, die gem. der beiden Kriterien das wirtschaftlichste Angebot vorlegen.

Die ausschreibende Stelle behält sich eine Vergabeentscheidung und Zuschlagserteilung vor gem. § 12 Abs. 4 UVgO auf der Basis der Erstangebote ohne eigentliches Verhandlungsgespräch.

b. Verhandlung

Die Bieterunternehmen präsentieren ihre Dienstleistungskonzeption sowie ihr Gesamtangebot und erläutern dieses in der Diskussion. Es werden Fragen und Änderungswünsche seitens KölnTourismus GmbH besprochen. Aus der fachlichen und Leistungsverhandlung mit den beteiligten Bieterunternehmen werden erweiterte und präzierte Anforderungen an die zukünftige Dienstleistung seitens der ausschreibenden Stelle erarbeitet und den beteiligten Bieterunternehmen als finale Angebotsaufforderung mit einem ggf. optimierten Leistungsverzeichnis übermittelt.

Es ist davon auszugehen, dass die Verhandlung pro Bieterunternehmen in einer Phase mit nachfolgendem finalem Angebot stattfindet.

Die Termine der Verhandlungsgespräche sind vorgesehen gem. Projektplan für den Zeitraum 29. – 30.10.2026.

c. Finales Angebot

Die Bieterunternehmen werden formell aufgefordert, mit den Ergebnissen des Verhandlungsgesprächs ein verbindliches Angebot abzugeben, das alle zur Ausführung des Projekts erforderlichen Einzelheiten enthalten muss. Das spezifizierte Leistungsverzeichnis wird entsprechend seitens der ausschreibenden Stelle vorgelegt bei der Aufforderung zur finalen Angebotsabgabe.

Aufgrund der dann abgegebenen endgültigen Angebote wird eine Vergabeentscheidung getroffen. Die Zuschlagskriterien zur Bewertung der finalen Angebote sind folgende:

- Angebotspreis: 40 %
- Bewertung Dienstleistungskonzept: 45 %
- Bewertung Lösungspräsentation in den Vergabegesprächen: 15 %

Während des gesamten Verfahrens werden die Bieterunternehmen frühzeitig über den Zeitplan informiert, insbesondere über die Präsentations- und Abgabetermine für die Angebote. Die Bieterunternehmen werden

gebeten, die Verhandlungstermine rechtzeitig einzuplanen und freizuhalten, um Terminverschiebungen möglichst zu vermeiden.

Es gilt bis auf weiteres der als **Anlage 2** beigefügte Projektplan.

3. Leistungsbeschreibung

Die Leistungsbeschreibung ist als Anlage 1 dieses Dokumentes ausgegliedert; zugehörig gelten sämtliche weiteren Anlagen zu diesem Dokument als Vertragsbestandteile.

4. Angebots-, Vergabe und Verfahrensbedingungen

Das Vergabeverfahren wird vom Beratungsunternehmen *Loesungenfinden.org* fachlich, vergabestrategisch und operativ unterstützt. Die Veröffentlichung des Teilnahmewettbewerbs, die Bieterkommunikation, der digitale Antragseingang, die Aufforderung zur Angebotsabgabe in der Phase 2 Verhandlungsverfahren sowie der digitale Angebotseingang werden durch *Loesungenfinden.org* über das Vergabeportal www.dtvp.de realisiert.

4.1. Fragen zum Vergabeverfahren und zu den Vergabeunterlagen

Mögliche Bieteranfragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich in deutscher Sprache über die Bieterkommunikation des Portals www.dtvp.de zu stellen.

Fragen, die der oben genannten Stelle nicht bis zum 01.10.2026, 14.00 Uhr vorliegen, können nicht beantwortet werden. Die Antworten auf Bieterfragen werden allen registrierten Unternehmen jeweils nach der benannten Frist über die Bieterkommunikation des Portals www.dtvp.de bereitgestellt.

Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen werden ebenfalls über das Portal www.dtvp.de geliefert. **Eine gesonderte Benachrichtigung der Bieterunternehmen hierzu erfolgt nicht.**

Alle Informationen (Fragen, Antworten, Änderungen oder Ergänzungen) die über das Portal www.dtvp.de bereitgestellt werden, sind für das Vergabeverfahren und die zu erbringenden Leistungen bindend.

Soweit erforderlich wird eine letzte Aktualisierung der Fragen und Antworten bzw. Änderungen und Ergänzungen am 02.10.2026 erfolgen.

Sofern die Vergabeunterlagen ohne vorherige Registrierung (Anmeldung) heruntergeladen wurden, erhält das Unternehmen keine E-Mailbenachrichtigung. Das Unternehmen ist dann in der Pflicht, sich selbstständig über Änderungen und Antworten auf Bieterfragen auf dem Vergabeportal zu informieren.

Vor diesem Hintergrund wird eine vorherige Registrierung (Anmeldung) auf der Vergabeplattform empfohlen.

Es obliegt den Unternehmen, evtl. auftretende Störungen des Vergabeportals www.dtvp.de unverzüglich der ausschreibenden Stelle für Rückfragen zu melden.

4.2. Vollständigkeiten | Unklarheiten

Die Ausschreibungsunterlagen sind kapitelweise mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen. Das Unternehmen hat sich von der Vollständigkeit der ihm überlassenen Unterlagen zu überzeugen. Das Unternehmen hat bei Unvollständigkeit der Vergabeunterlagen unverzüglich die Vergabestelle schriftlich oder E-Mail hierüber zu unterrichten.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, so hat das Unternehmen den Auftraggeber vor Abgabe des Teilnahmeantrags **schriftlich** darauf hinzuweisen.

4.3. Abgabe des Erstangebotes

Das Erstangebot ist bis zum **09.10.2026, 11.00Uhr** einzureichen.

Die Abgabe des Angebotes muss **ausschließlich elektronisch** über das Vergabeportal www.dtvp.de erfolgen. Über die vorgenannte Vergabeplattform kann das Angebot elektronisch in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuches übermittelt werden. Eine digitale Signatur ist für die Angebotsabgabe nicht erforderlich, aber möglich; handschriftliche Unterschriften sind nicht notwendig; eine digitale Angebotsabgabe in Textform versteht der Landkreis als Angabe des Klarnamens des/der Einreichenden im Unterschriftsfeld des Angebotsformblattes L 213. Bitte beachten Sie bei der Angebotsabgabe die Anweisungen und Hinweise im Angebotsassistenten. Anlagen zu Ihrem Angebot können Sie als „Eigene Anlage“ im Angebotsassistenten hochladen.

Angebote, die per Fax oder E-Mail oder in Papierform eingehen, werden nicht gewertet.

4.4. Form des Angebotes

Die Erstangebote sind in allen ihren Bestandteilen, inklusive aller geforderten Nachweise und Erklärungen, in deutscher Sprache zu verfassen. Erforderlichenfalls ist neben dem Original auch eine deutsche Übersetzung der Nachweise und Erklärungen vorzulegen. Hierfür entstehende Kosten sind vom Bieterunternehmen zu tragen. Das Wettbewerbsunternehmen trägt die Verantwortung für die korrekte Übersetzung der eingereichten Nachweise und Erklärungen.

Die in den Verdingungsunterlagen zwingend formulierten („ist“, „muss“, „sind“, „hat zu“ etc.) Leistungs- und Qualitätsstandards sind Mindestanforderungen und für das Bieterunternehmen bindend. Angebote, die diese Vorgaben nicht einhalten, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Für das Angebot sind die von KölnTourismus GmbH vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Unterlagen nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird der Antrag ausgeschlossen.

4.5. eVergabe

Angebote sind ausschließlich elektronisch und mindestens digital in Textform gemäß § 126 b BGB (Angabe Klarname) einzureichen unter den Bedingungen der Vergabeplattform www.dtv.de; Unterschriften entfallen.

4.6. Bestimmung über nicht berücksichtigte Anträge

Es erfolgt gemäß § 46 UVgO eine Unterrichtung der Bieterunternehmen.

4.7. Aufhebung der Ausschreibung

Eine etwaige Aufhebung der Ausschreibung gem. § 48 UVgO (ganz oder in Teilen) wird den Bieterunternehmen elektronisch mitgeteilt.

4.8. Datenschutzklausel

Die von den Bieterunternehmen erbetenen personenbezogenen Angaben werden **nur** im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Eine anderweitige Weitergabe an unbeteiligte Dritte findet nicht statt. Die Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Wettbewerbsantrages.

4.9. Aufklärungs-/Nachforderungsverfahren

Bei Bedarf wird mit den Bieterunternehmen gemäß § 41 Abs. 2 – 5 UVgO vor der Vergabeentscheidung bzw. der Entscheidung, welche Unternehmen zu Verhandlungsgesprächen eingeladen werden, ein Aufklärungsverfahren durchgeführt. Das eventuelle Aufklärungsverfahren mit den Unternehmen hat den Zweck, eventuelle Zweifel über die Angebote zu beheben.

Die Angebotsaufklärung dient der Auftraggeberin zur Verifizierung der angegebenen Leistungsdaten. Verweigert ein Bieterunternehmen die geforderten Aufklärungen und Angaben, so kann sein Angebot unberücksichtigt bleiben.

4.10. Verschwiegenheit

Das Wettbewerbsunternehmen hat – auch nach Beendigung der Angebotsphase – über die ihm im Zusammenhang mit der Ausschreibung bekannt gewordenen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren.

Es hat außerdem Unterlagen und Informationen nur zur Durchführung dieses Vertrages zu verwenden sowie die Datenschutzbestimmungen des Bundes (BDSG) zu beachten. Insbesondere hat das Wettbewerbsunternehmen zur Kenntnis kommende personenbezogene Daten sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vertraulich zu behandeln, d.h. Dritten nicht zugänglich zu machen. Er hat weiterhin nur Personal einzusetzen, dass unter Hinweis auf die strafrechtlichen Folgen einer Pflichtverletzung auf das Datengeheimnis nach § 5 BDSG verpflichtet wurden. Die beigefügte Erklärung zum Datenschutz ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

4.11. Vergütung

Für die Erstellung des Angebotes und der möglichen Beteiligung am Verhandlungstermin wird keine Vergütung gewährt. Die Angebote gehen ohne Anspruch auf Vergütung in das Eigentum von KölnTourismus GmbH über.

4.12. Preisangaben

- Die vom den Wettbewerbsunternehmen in der Verfahrensstufe 2 zum Erstante und zur finalen Angebotsaufforderung anzubietenden Entgelte sind in dem dann zur Verfügung gestellten Preisblatt sowie im VHB-Angebotsformblatt entsprechend einzutragen. Hierbei handelt es sich gemäß VgV und der Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen vom 21. November 1953 (BAnz. 1953 Nr244), zuletzt geändert durch Art. 70 G v. 8.12.2010 I 1864 um Festpreise.
- Preisgleitklauseln finden automatisiert keine Anwendung.
- Preisanpassungen können im gegenseitigen Einvernehmen der Vertragspartner erfolgen im %-Satz möglicher statistischer Preisveränderungen nach den jährlichen Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) bezogen auf vergleichbare Leistungen /Branchenmarkt.
- Wird der Mindestlohn erhöht, findet eine Anpassung um diesen Prozentsatz statt.

- Mit den angebotenen Preisen sind alle für die sachgemäße Ausführung der Leistungen erforderlichen Aufwendungen abgegolten.
- Sach- und Fremdkosten werden nach vorheriger Freigabe durch die Auftraggeberin dem Auftragnehmer vergütet.

4.13. Hinweis, wenn kein Angebot abgegeben wird

Es steht Interessenten frei, auf die Aufforderung zur Angebotsabgabe kein Angebot abzugeben. Für diesen Fall wird um eine kurze schriftliche Mitteilung gebeten.

4.14. Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme des Angebotes

Änderungen und Ergänzungen an den Wettbewerbs- und Verdingungsunterlagen sind nicht zulässig und führen zwangsläufig zum Ausschluss vom Vergabeverfahren. Soweit Ergänzungen zur besseren Beurteilung des Angebotes erforderlich erscheinen, können sie dem Angebot auf besonderer Anlage beigelegt werden.

Bis zum Ablauf der oben genannten Angebotsfrist können die bereits eingereichten Angebote über die Vergabeplattform zurückgezogen werden. Sofern bei bereits eingereichten Angeboten Berichtigungen und/oder Ergänzungen erfolgen müssen, kann dies bis zum Ablauf der o. g. Angebotsfrist erfolgen.

4.15. Ausschreibungsfremde Bedingungen

Beiliegende AGBs des Wettbewerbsunternehmens und/oder der Hinweis des Unternehmens auf die Gültigkeit seiner AGBs stellen eine Änderung der Vergabeunterlagen dar und führen zwingend zum Ausschluss, wenn das Wettbewerbsunternehmen nicht mit Vorlage der AGBs erklärt, im Zweifelsfall in der Vertragsphase nachzuweisen, dass die AGBs den Bestimmungen dieses Ausschreibungsverfahrens inkl. sämtlicher Unterlagen nicht widersprechen. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass inhaltliche Änderungen an den Vergabeunterlagen durch die Wettbewerbsunternehmen ebenfalls zum Ausschluss führen.

4.16. Copyright und Schutzrechte

Die vorliegenden Verfahrensbedingungen sowie das Leistungsverzeichnis sind inklusive aller Anlagen urheberrechtlich geschützt und dürfen nur zur Angebotserstellung verwendet werden. Eine Weitergabe und/oder Vervielfältigung ist ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung durch *Loesungenfinden.org* und den Auftraggeber/ausschreibende Stelle nicht gestattet.

Das Wettbewerbs- bzw. die Wettbewerbsunternehmen hat (haben) anzugeben, ob für den Gegenstand des Angebotes gewerbliche Schutzrechte bestehen oder von ihm oder einem anderen beantragt sind. Es hat weiterhin anzugeben, ob es erwägt, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten.

4.17. Zuschlagskriterien der Verhandlungsvergabe

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Zur Bestimmung der Wirtschaftlichkeit werden folgende Kriterien verwendet:

-	A. Der Angebotspreis mit einer Gewichtung von	40%
-	B. Dienstleistungskonzept mit einer Gewichtung von	45%
-	C. Bewertung Lösungspräsentation im Verhandlungsgespräch	15%

A. Bewertung des Gesamt-Angebotspreises:

Das Angebot mit den niedrigsten Kosten gem. Anlage 3 Preisblatt erhält als Punktwert den Wert 10, der Punktwert 0 entspricht einem maximal wertbaren Angebotspreis gemäß der Formel: Mittelwert der Angebotspreise +20%. Alle anderen Angebote werden zwischen diesen Wertgrenzen interpoliert. Angebote mit negativem Ergebnis (mehr als Mittelwert der Angebotspreise +20%) erhalten den Punktwert 0.

Die so ermittelten Punktwerte für die Angebote gehen mit einer Gewichtung von 40 % in die Entscheidung ein.

B. Bewertung Dienstleistungskonzept

Neben dem Angebotspreis wird seitens der KölnTourismus GmbH die ausgeschriebene Dienstleistung über die besondere Aufgabenstellung definiert.

Von den Bieterunternehmen wird mit der Angebotsabgabe eine vollständige Bearbeitung der Anlage 4 Dienstleistungskonzept gefordert. Sofern Bieterunternehmen ein eigenes Dokument erstellen möchten, ist dies möglich. Dies Dokument ist dann zu gliedern wie Anlage 4 und sollte max. 15 – 20 din á 4 Seiten nicht überschreiten.

Die Angaben zu den Positionen der Anlage 4 werden pro Position wie folgt bewertet:

Anforderungen gem. der Kriterien nicht erfüllt	Verfahrensausschluss
--	----------------------

Anforderungen gem. der Kriterien unzureichend erfüllt, es wird lediglich bestätigt, die Anforderung zu erfüllen	1 Punkte
die Anforderungen werden gem. der Kriterien gut erfüllt, es wird ein unternehmensüblicher Prozess dargestellt zur Aufgabenerfüllung	5 Punkte
die Anforderungen werden gem. der Kriterien optimal erfüllt, es wird ein unternehmensüblicher Prozess vorgestellt, der die Anforderungen ideenreiche weiterentwickelt oder zertifiziert ist von dritter Stelle	7 Punkte

Die erreichten Punktwertungen werden summiert. Dabei erhält die höchste Punktschme im Wettbewerb 10 Punkte und die davon ausgehend halb so hohe Punktschme oder niedrigere 0 Punkte. Alle weiteren Angebote werden interpoliert zugeordnet. Die so erreichten Punktwertungen pro Bieterunternehmen werden gegenüber dem Angebotspreis mit 45 % gewichtet.

C. Bewertung Lösungspräsentation im Verhandlungsgespräch

Mit der Einladung zu den Verhandlungsterminen wird den Bieterunternehmen auf der Basis eines mit dem Angebot vorzulegenden Dienstleistungskonzeptes ein Bewertungsbogen zur Kenntnis gegeben. Anhand dieses Bewertungsbogens bewertet eine Projektarbeitsgruppe der KölnTourismus GmbH die Lösungspräsentation zu den angebotenen Dienstleistungen einzeln und unabhängig voneinander. Die Bewertungen wurden verschlossen und werden zur Auswertung der finalen Angebote nach der finalen Submission herangezogen. Dabei erhält die höchste Punktschme aller Bewertungen pro Unternehmen im Wettbewerb 10 Punkte und die davon ausgehend halb so hohe Punktschme oder niedrigere 0 Punkte. Alle weiteren Angebote werden interpoliert zugeordnet. Die so erreichten Punktwertungen pro Bieterunternehmen werden gegenüber dem Angebotspreis und dem Dienstleistungskonzept mit 15 % gewichtet.

5. Eignung

Eine Eignungsprüfung ist mit dem vorhergegangenen Teilnahmewettbewerb abgeschlossen.

6. Anlagen als Teile dieser Ausschreibungsunterlagen

Anlage 1: **Leistungsbeschreibung**

Anlage 2: **Projektplan in der Bieterversion**

Anlage 3: **Preisblatt**

Anlage 4: **Vorlage Servicekonzept**

Formblätter:

- L 211 Angebotsaufforderung
- L 213 Angebotsschreiben